

<b>Gemeinde Wald</b>		Blatt
<b>Niederschrift</b>  über die Öffentlichen Verhandlungen des GR	Gemeinderatssitzung am 02.05.2017 Anwesend:     Bürgermeister Müller und 13 Gemeinderäte  Normalzahl einschließlich des Vorsitzenden: 15 Entschuldigt:  GR Veeseer aus beruflichen Gründen GR Nipp kam erst zu Tagesordnungspunkt 2 um 19.44 Uhr Außerdem anwesend: OV Loch, GAR Grüner  Schriftführer: GAR Wenzler	Az: 701.44/ Wi-Mü  Beginn: 19.30 Uhr Ende: 19.44 Uhr

## TOP 1

### Bekanntgaben

#### a.) Jahresstatistik der Ferienregion Nördlicher Bodensee

Bürgermeister Müller gab dem Gemeinderat die Zahlen zur Jahresstatistik der Ferienregion Nördlicher Bodensee bekannt. Er veranschaulichte die Zahlen mit dem Beamer. Dabei erwähnte er, dass es im Jahr 2016 insgesamt 2.596 Anfragen für 3.793 Prospekte gab. Unterkünfte wurden 597 mal angefragt und die Anzahl der Ankünfte belief sich in der Ferienregion auf 43.430 Gäste. Die Anzahl der Übernachtungen betrug 118.904, was eine Steigerung von 4,9 % bedeutet. Auf Wald entfielen dabei 1.806 Übernachtungen, was einen leichten Rückgang gegenüber dem Vorjahr (2.179) bedeutet. Dies führte Bürgermeister Müller auf den Wegfall des Gästehauses Schäfer zurück. Auch eine Steigerung der Zahl der Homepagenutzer der Ferienregion sei zu verzeichnen gewesen. Insbesondere habe der Zugriff durch mobile Endgeräte zugenommen. Insgesamt zeigte sich Bürgermeister Müller mit dem Verlauf der Feriensaison 2016 trotz des durchwachsenen Wetters recht zufrieden.

#### b.) Abwasserpumpwerk Kappel

Bürgermeister Müller informierte den Gemeinderat davon, dass im Abwasserpumpwerk Kappel eine Pumpe ausgefallen sei. Man rechne mit Reparaturkosten zwischen 10.000,-- € und 15.000,-- €. Die Reparatur der Pumpe habe man so in Auftrag geben müssen. Ein Austausch der Pumpen hätte mit 80.000,-- € bis 100.000,-- € zu Buche geschlagen. Der Gemeinderat nahm dies zur

**K e n n t n i s .**

### **c.) Kindergartengebäude „Villa Kunterbunt“**

Bürgermeister Müller unterrichtete den Gemeinderat davon, dass es im Bereich der Toiletten des Kindergartengebäudes Bewegungen im Untergrund gebe. Es müsse damit gerechnet werden, dass auf die Gemeinde ein höherer Sanierungsaufwand zukomme.

### **d.) Gratulation zu Geburtstagen**

Bürgermeister Müller gratulierte den Gemeinderäten Jäger, Hahn und Lohr zu deren kürzlich stattgefundenen Geburtstagen.

## **TOP 2**

### **Bauangelegenheiten**

#### **a.) Neubau einer Garage mit Wohnung im OG auf Flurstück Nr. 16/3 (Krauchenwieser Straße 16) der Gemarkung Glashütte**

Die Baugesuchsunterlagen waren im Sitzungssaal ausgehängt. Der Lageplan wurde mittels Beamer veranschaulicht.

Bürgermeister Müller stellte dem Gemeinderat das Bauvorhaben kurz vor. Dabei wies er darauf hin, dass in dem ländlich geprägten Ortsteil Glashütte das Bauvorhaben mit einem Pultdach ausgeführt werden solle. Insofern sei hier das Einfügungsgebot durch den Gemeinderat besonders zu beachten. Auf die Frage von Gemeinderat Riegger, ob sich das Bauvorhaben nach § 34 beurteile, bejahte dies der Vorsitzende und ergänzte, dass für Glashütte auch eine Abrundungssatzung aufgestellt wurde.

Bei der Enthaltung von der Gemeinderätin Jutta Krall fasste der Gemeinderat daraufhin folgenden einstimmigen

### **B e s c h l u s s :**

***Dem Bauvorhaben - Neubau einer Garage mit Wohnung im OG auf Flurstück Nr. 16/3 der Gemarkung Glashütte - wird zugestimmt.***

## TOP 3

### Freiwillige Feuerwehr Wald;

**hier: Bestätigung der Wahl zum Abteilungskommandanten und zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr, Abteilung Walbertsweiler**

Bürgermeister Müller trug dem Gemeinderat vor, dass nun auch die Abteilung Walbertsweiler der Freiwilligen Feuerwehr Wald ihre Kommandanten gewählt habe. Zum neuen Kommandanten wurde der bisherige Kommandant Jochen Stefan gewählt. Für den ausscheidenden stellvertretenden Abteilungskommandanten Karl Fecht wurde Alexander Krall benannt. Herr Krall könne nur kommissarisch auf zwei Jahre bestellt werden, da er noch nicht die erforderlichen Lehrgänge aufweise. In dieser Zeit könne er die erforderlichen Lehrgänge nachholen. Diese Vorgehensweise sei mit dem Kreisbrandmeister abgestimmt.

Ohne weitere Aussprache fasste der Gemeinderat folgenden einstimmigen

### **B e s c h l u s s :**

***Die Wahl von Herrn Jochen Stefan zum Abteilungskommandanten wird bestätigt, ebenso die kommissarische Bestellung des stellvertretenden Abteilungskommandanten Alexander Krall.***

Anschließend händigte der Bürgermeister den beiden im Sitzungssaal anwesenden Feuerwehrkommandanten ihre jeweilige Ernennungsurkunde aus.

## **TOP 4**

### **Zweite Urnenwand für den Friedhof in Wald**

Dem Gemeinderat ging mit der Einladung eine Vorlage zu **(Beilage zum Protokoll)**. Bürgermeister Müller führte aus, dass in den vorhandenen Urnenstelen auf dem Friedhof in Wald lediglich noch drei Bestattungsplätze frei wären. Schon bei der Anlage des Grabfeldes mit Urnenstelen sei an eine Erweiterung gedacht worden. Er schlage deshalb vor, bei der Firma Weiher eine zweite Urnenwand in derselben Ausführung wie die bestehenden Urnenstelen zu beschaffen. Bürgermeister Müller erwähnte noch, dass im Vergleich zu der Anschaffung vor sieben Jahren, die Urnenwand jetzt 22 % mehr kosten würde. Gemeinderat Krall wollte wissen, wie die Bestattungsplätze in der Urnenwand vergeben werden. Bürgermeister Müller antwortete, dass grundsätzlich der Bestattungsplatz in der Urnenstele herausgesucht werden kann, jedoch werde man nun die Vorgabe machen, dass die alte Urnenwand zuerst belegt werden müsse. Gemeinderat Hipp begrüßte die Anschaffung einer weiteren Urnenwand und regte an, eine Sitzbank vor der Urnenwand zu installieren. Bürgermeister Müller sagte zu, diesen Gedanken aufzugreifen.

**Danach beschloss der Gemeinderat einstimmig:**

***Zum Preis von rund 22.600,-- € wird bei der Firma Weiher eine weitere Urnenwand in derselben Ausführung wie die bestehende Urnenstelenanlage bestellt.***

## **TOP 5**

### **Wahl eines Mitglieds des Gemeinderats zur Vornahme der Verpflichtung des Bürgermeisters für die neue Amtszeit**

Dem Gemeinderat ging mit der Einladung eine Vorlage zu (**Beilage zum Protokoll**).

Bürgermeister Müller ging kurz auf die Gepflogenheiten ein und betonte, dass der Gemeinderat in seiner Wahl frei wäre, wer die Verpflichtung vornehmen solle.

Auf seine Aufforderung hin, Vorschläge zu machen, schlug Gemeinderat Hipp den abwesenden Gemeinderat Veese vor. Daraufhin berichtete der Vorsitzende, dass Herr Veese ihm gegenüber erklärt habe, im Falle seiner Wahl die Verpflichtung vorzunehmen. Von Gemeinderat Hipp wurde Gemeinderat Gerhard Lohr vorgeschlagen. Daraufhin machte Bürgermeister Müller den Kompromissvorschlag, dass Gemeinderat Veese die Begrüßung übernehmen solle, und die Verpflichtung Gemeinderat Lohr. Dem widersprach Gemeinderat Hipp und schlug eine geheime Wahl vor. Die daraufhin erfolgte Wahl ergab nach Auszählung der abgegebenen Stimmen für Gerhard Lohr 5 Stimmen, für Clemens Veese 8 Stimmen, sowie eine Enthaltung.

**Somit beschloss der Gemeinderat mehrheitlich mittels Wahl:**

***Die Verpflichtung des Bürgermeisters Werner Müller auf die neue Amtszeit wird durch Gemeinderat Veese vorgenommen.***